

Nach dem Puma will Ford in Europa schon in Kürze eine weitere Katze aus dem Sack lassen. Noch in diesem Monat wird der auf der North American International Auto Show in Detroit erstmals vorgestellte Cougar beim Genfer Automobilsalon zu sehen sein. Der Verkaufstart in Deutschland ist für August geplant.

UND NOCH 'NE KATZE COUGAR IN DETROIT VORGESTELLT

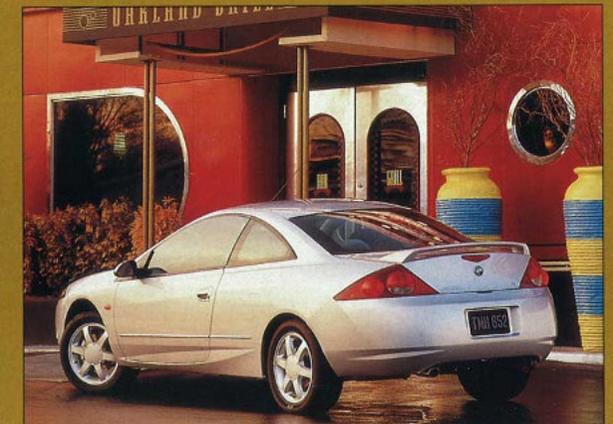
des Cougar auf der Basis des bewährten Mondeo-Fahrwerks bewußt auf die Ansprüche sportlich orientierter Fahrer abzustimmen. Ein Bremssystem der jüngsten ABS-Generation mit elektronischem Bremskraftverstärker sowie die Zweikanal-Antriebsschlupf-Regelung sollen eine optimale Kontrolle und Stabilität in jeder Situation garantieren. Weiterhin gehören zur Sicher-

heitsausstattung neben den Fahrer- und Beifahrer-Airbags unter anderem neuartige Seiten-Airbags, die den Kopf der Passagiere ebenso schützen wie den Brust- und Seitenbereich. Trotz des sportlichen Anspruchs war man bei der Entwicklung des Cougar bemüht, auf reichlich Kopf-, Knie- und Ellenbogenfreiheit zu achten. Dank des relativ geräumigen Gepäckraums und der

getrennt umklappbaren Rücksitzlehne bietet das Coupé zudem variable Nutzungsmöglichkeiten, damit neben dem Fahrspaß auch die Alltagstauglichkeit nicht zu kurz kommt.

Text: Michael Stein
Fotos: Ford

Der ab August auch in Deutschland erhältliche Cougar weist ein für europäische Verhältnisse gewagtes Styling auf



Der Cougar wurde vom Ford Small Vehicle Center mit Sitz in Köln und Dunton (GB) entwickelt

In Detroit als Mercury vorgestellt, in Europa künftig im Zeichen der Pflaume unterwegs - das neue Sportcoupé Cougar

Mit dem in Detroit als Mercury präsentierten Sportcoupé dokumentiert Ford erneut die konsequente Umsetzung des hauseigenen New Edge Designs. Zudem ist der Cougar ein weiteres Beispiel für die derzeitige Strategie der Produktentwicklung im Zeichen der Pflaume. Ähnlich wie der auf Grundlage des Fiesta entwickelte Puma nutzt Ford für den Cougar mit der Mondeo-Plattform eine bestehende Basis. Trotzdem weist der

Cougar schon durch sein markantes - für europäische Verhältnisse sicherlich gewagtes - Styling ein hohes Maß an Eigenständigkeit auf. Das neue Sportcoupé wird mit dem 2.0-l-16V-Zetec mit 130 PS oder mit einem 2.5-l-V6-24V-Duratec, der 170 PS leistet, erhältlich sein. Beide Versionen sollen wahlweise mit einem manuellen oder einem Automatikgetriebe zu ordern sein. Ziel der Konstrukteure war es, das Fahrverhalten

Innovatives Design - auch im Innenraum

